



**Liebe MandatsträgerInnen, MitarbeiterInnen und Interessierte in der Jugendverbandsarbeit**

Ausgabe vom  
03.04.2012

Hier erhaltet ihr den aktuelle Newsletter des BDKJ Diözesanverbandes Bamberg. Wenn Ihr im nächsten Newsletter des Diözesanverbandes eure News veröffentlicht lassen wollt, schickt es uns doch per mail.

**Inhalt:**

[Ein Streiter für die Ökumene und die Jugend](#)

[Jugendliche aus prekären Verhältnissen werden ausgegrenzt](#)

[Kandidat/inn/en für den BDKJ-Diözesanvorstand gesucht!](#)

[JuWall 2012](#)

[Green Day - hier schmeckts mir](#)

[Zündsteine 2012 zu vergeben - Jetzt bewerben mit tollen Projekten der kirchlichen](#)

[Jugendarbeit](#)

[Weltuntergang 2012 - Dekanatsjugendosternacht Hallstadt/Scheßlitz](#)

[Stärker, als du glaubst - Qualifikation](#)

[Megafron 2012](#)

[Der BDKJ Neustadt/Aisch ist unbezahlbar](#)

[KLJB Kinder- und Jugendwochenende](#)

[Termine](#)

[Newsletter](#)

### **Ein Streiter für die Ökumene und die Jugend**

Der emeritierte Bamberger Domkapitular Dr. Gerhard Boß ist am Donnerstag (15. März) im Alter von 89 Jahren in Ebermannstadt gestorben. Er war BDKJ-Landespräses und Träger des goldenen BDKJ-Ehrenkreuzes. Erzbischof Ludwig Schick hat das Requiem für den ersten Ökumenereferenten des Erzbistums am Mittwoch, 21. März im Bamberger Dom gefeiert. Erzbischof Ludwig Schick würdigte den Verstorbenen als eine herausragende Persönlichkeit: „Er war zeitlebens ein vielfältig engagierter Seelsorger und Theologe mit einem großen Interesse an der Heiligen Schrift. Eine große und weitgespannte Kommunikationsfähigkeit zeichnete ihn aus. Er suchte sowohl mit den Katholiken das Gespräch als auch mit den Gläubigen anderer christlicher Konfessionen. In ökumenischen Fragen war er ein Vordenker und setzte mit seiner Arbeit in unserem Erzbistum nachhaltige Akzente für die Ökumene. Das Erzbistum Bamberg behält ihn als Mensch, Christ und Priester, als Theologen und Seelsorger in dankbarer Erinnerung.“

Die Bemühung um die Einheit der Christen wurde Dr. Gerhard Boß gleichsam in die Wiege gelegt: Geboren am 7. Januar 1923, wuchs er mit seinen zwei Schwestern in einer gemischt-konfessionellen Familie in Erlangen auf: Seine Mutter war katholisch, sein Vater evangelisch.

Bereits zu Schulzeiten war Boß in der damals staatlich verbotenen katholischen Jugendbewegung aktiv. Auch von einer schweren Kriegsbehinderung (beide Beine mussten durch Prothesen ersetzt werden) ließ er sich nicht entmutigen. Nach dem Zweiten Weltkrieg studierte er zunächst in München katholische Theologie, wechselte nach einigen Jahren an das Priesterseminar in Bamberg.

1951 wurde Gerhard Boß zum Priester geweiht. Nach seiner Kaplanszeit in Bayreuth promovierte er mit einer Arbeit zur Rechtfertigungslehre. Mit Prälat Jupp Schneider arbeitete er als Seelsorger auf der Jugendburg Feuerstein. Im Jahr 1967 wurde er zum Landespräsidenten des BDKJ in Bayern gewählt. Sein weiterer Einsatz – etwa als Rektor der Jugendburg Feuerstein in der Fränkischen Schweiz (1. Juni 1957 bis 31. Dezember 1973) und als Leiter des Diözesanerwachsenenbildungswerkes (seit 1. April 1973) - galt ganz der Jugend- und Erwachsenenarbeit.

Bald nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965), mit dem die katholische Kirche offiziell ihr Engagement für die Einheit der Christen erklärte, beauftragte der damalige Erzbischof von Bamberg, Josef Schneider, Gerhard Boß mit der Bildung einer Ökumenischen Kommission, deren Vorsitzender er von 1969 bis 1998 war. 1976 wird er zum ersten Ökumenereferenten des Erzbistums Bamberg ernannt, 1977 zum Domkapitular gewählt. Der Einsatz des langjährigen Ökumenereferenten um die Einheit der Christen beschränkte sich nicht nur auf das Erzbistum Bamberg. Bundesweit und darüber hinaus wurde er zu Vorträgen und Kursen eingeladen. Er initiierte auf Ebene der Deutschen Bischofskonferenz und der Vereinigten Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD) Ökumenekurse für katholische und evangelische Geistliche, die vom Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumene in Paderborn weitergeführt werden.

Auch den Medien gegenüber zeigte sich der Verstorbene aufgeschlossen. Regelmäßig schrieb er für die Redaktionen der „Katholischen Aktion“ und des „Heinrichsblattes“. Sein größtes Medienprojekt war „Credo“, eine Fernsehserie des Bayerischen Rundfunks (BR) zum Katholischen Erwachsenenkatechismus, bei der Boß als Moderator mitwirkte und nachdrücklich die ökumenische Perspektive einbrachte.

1984 erhielt Boß das Bundesverdienstkreuz am Bande. Im selben Jahr ernannte ihn der damalige Papst Johannes Paul II. zum Päpstlichen Ehrenprälaten. 2004 gründete er die „Dr.-Gerhard-Boß-Stiftung“ für alte und behinderte Menschen im Landkreis Forchheim. Die Fakultät Katholische Theologie der Bamberger Otto-Friedrich-Universität verlieh Boß am 23. November 2006 die Ehrendoktorwürde. Der BDKJ Bundesverband zeichnete Dr. Gerhard Boß für seine Verdienste mit dem goldenen Ehrenkreuz aus.

[nach oben](#)



### **Jugendliche aus prekären Verhältnissen werden ausgegrenzt**

Sinus-Studie „Wie ticken Jugendliche 2012“ erschienen / qualitative Studie identifiziert sieben Lebenswelten von 14- bis 17-Jährigen in Deutschland

Auf unsichere Berufsaussichten und Leistungsdruck reagieren Jugendliche in Deutschland mit Pragmatismus statt Protest – und dem Streben nach mehr Sicherheit. Sozial benachteiligte, leistungsschwächere Jugendliche bekommen eine zunehmende Entsolidarisierung zu spüren. Das sind zentrale Ergebnisse der neuen Sinus-Jugendstudie, die von den auftraggebenden Organisationen und den Autoren heute in Berlin vorgestellt wird.

Nur wer weiß, was Jugendliche bewegt, kann sie bewegen. Aus diesem Grund haben sechs Institutionen die Untersuchung beim Heidelberger Sinus-Institut in Auftrag gegeben. Die

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, der Bund der Deutschen Katholischen Jugend, Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, das Bischöfliche Hilfswerk Misereor, die Bischöfliche Medienstiftung der Diözese Rottenburg-Stuttgart und der Südwestrundfunk wollen mit der Studie den Blick auf die Unterschiedlichkeit jugendlicher Lebenswelten lenken und sie für die Entwicklung lebensnaher Angebote nutzen. Die Jugend gibt es nicht. Jugendliche bewegen sich in unterschiedlichen Lebenswelten und im Gegensatz zu anderen Studien setzt die Sinus-Methode bei dieser Vielfalt an. Die zweite, qualitative Jugend-Studie des Sinus-Instituts hat sieben Lebenswelten von Jugendlichen identifiziert und geht der Frage nach, wie Jugendliche in diesen Welten ihren Alltag erleben. Die 14- bis 17-Jährigen beschreiben ihre Wertevorstellung und ihre Einstellungen zu Themen wie Schule, Berufswünschen, Glaube, Engagement und Medien. Sie schildern ihre Hoffnung, ihre Ängste, ihre Art zu leben. Die Lebenswelten (Konservativ-Bürgerliche, Adaptiv-pragmatische, Sozialökologische, Experimentalistische Hedonisten, Materialistische Hedonisten, Expositive und Prekäre) unterscheiden sich zum Teil eklatant. Trotz unsicherer Zukunftsperspektiven ist der Bewältigungsoptimismus unter den meistens Jugendlichen groß. Eine Ausnahme bilden jedoch die Jugendlichen aus prekären Lebensverhältnissen, die sagen: „Wir haben keine Chance auf eine Berufsausbildung und ein Arbeitsverhältnis“. Hinzu kommt, dass Jugendliche aus prekären Verhältnissen gemieden und ausgegrenzt werden – vor allem von Jugendlichen aus der Mitte der Gesellschaft. Politik und Gesellschaft müssen sich dafür einsetzen, dass diese Jugendlichen nicht „abgehängt“ werden, so die Auftraggeber der Studie.

Bei allen Unterschieden zwischen den Jugendlichen fasst die Studie auch allgemeine Befunde zusammen. So gibt es zum Beispiel in allen Lebenswelten trotz unterschiedlicher Wertevorstellungen ein wachsendes Bedürfnis nach Sicherheit, Freundschaft und Familie. Diese „Regrounding“-Tendenzen sind eine Reaktion auf gestiegenen Leistungsdruck, zunehmende Gestaltungsoptionen und die Unsicherheit, wie sich das Leben entwickeln wird. Den meisten Jugendlichen ist bewusst, dass ihre Berufs- und Lebensaussichten unsicher sind. Deshalb verhalten sich viele wie „Mini-Erwachsene“, die immer früher damit beginnen (müssen), das Leben und die Karriere aktiv zu gestalten.

Die Studie zeigt in Schwerpunktthemen, was Jugendliche in Bezug auf Schule, Berufsorientierung, Glaube, Engagement und Medien denken. An ihren Schulen wünschen sie sich kompetente, empathische Lehrer mit Ausstrahlung. Sie wollen individuell gefördert werden und praxisnah lernen.

Wie wichtig die Orientierung an der Lebenswelt ist, zeigt der Blick auf die prekären Jugendlichen: Für

sie haben die Inhalte des Unterrichts wenig mit ihrem Alltag zu tun. Politikverdrossenheit herrscht bei Jugendlichen nur auf den ersten Blick: Sie interessieren sich kaum für institutionalisierte Politik, Parteien oder Verbände. Fasst man den Politikbegriff aber weiter, sind die Jugendlichen sehr wohl politisch. Sie kritisieren Ungerechtigkeiten in der Gesellschaft, sind bereit sich für andere einzusetzen und engagieren sich gegen konkrete soziale Probleme im eigenen Umfeld. Zwar haben vor allem die „bildungsnahe“ Jugendlichen Interesse an politischen Themen, aber viele sozial benachteiligte Jugendliche äußerten sich über die konkreten Beschreibungen von Ungerechtigkeiten, da sie um diese Themen in ihrem Alltag gar nicht herumkommen. Die Studie richtet sich an alle, die sich für Jugendliche interessieren, die mit ihnen oder für sie arbeiten. Sie veranschaulicht mit Zitaten, Collagen der Jugendlichen zum Thema „das gibt meinem Leben Sinn“ und Fotos von Jugendzimmern, in welcher unterschiedlicher Weise sie ihren Alltag bewältigen und gestalten.

Die Studie erscheint zunächst im Verlag Haus Altenberg und ist ab 1. April im Buchhandel erhältlich (ISBN 978-3-7761-0278-9).

[Mehr Informationen  
nach oben](#)



### **Kandidat/inn/en für den BDKJ-Diözesanvorstand gesucht!**

Zur BDKJ-Diözesanversammlung I/2012 sind im BDKJ-Diözesanvorstand folgende Wahlämter zu besetzen:

- o Hauptamtlicher männlicher BDKJ-Diözesanvorsitzender
  - o Hauptamtliche weibliche BDKJ-Diözesanvorsitzende
  - o Ehrenamtliche weibliche BDKJ-Diözesanvorsitzende
  - o Ehrenamtlicher männlicher BDKJ-Diözesanvorsitzender
- Bitte beteiligt Euch aktiv an der Kandidatensuche und gebt vor allem die Wahlausschreibungen weiter!

[Hier findest Du die Wahlausschreibungen:  
nach oben](#)



### **JuWall 2012**

Hier die Informationen auf die Ihr schon lange gewartet habt das Plakat gibt es auch bald:

**Samstag, 7. Juli**

10.00 Uhr - Beginn in Breitengüßbach (voraussichtlicher Treffpunkt: Schule)

10.30 Uhr - Erste Station in der Kirche von Breitengüßbach  
Thema: ... wie die Sterne am Himmel.

13.30 Uhr - Zweite Station in der Kirche von Hallstadt  
Thema: Er hat mich gesandt.

Anschl. Mittagessen

16.30 Uhr - Dritte Station in Gaustadt  
Thema: ... von Gott her aus dem Himmel

18.00 Uhr - Andacht im Dom

Thema: Himmelwärts

19.00 Uhr - Abendessen in der Alten Hofhaltung

Anschl. Bezug der Übernachtungsquartiere

20.30 Uhr - Konzert der a cappella-Gruppe Assonanz auf dem Domplatz (bis 22.30 Uhr)

ab 22 Uhr - Jugendnacht im Bamberger Dom

Lichtinstallation mit dem Künstler Stefan Knor

Sonntag, 8. Juli

8.30 Uhr - Frühstück in der alten Hofhaltung

10.00 Uhr - Eucharistiefeier mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick

Heinrichsfest rund um den Dom

Hof der Jugend in der Dompropstei

16.00 Uhr - Pontifikalvesper mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick

Außerdem sollten folgende Hinweise auftauchen:

- für Jugendliche ab 13 Jahren

- Anmeldung erforderlich

[Du müsstest ein entsprechendes Anmeldeformular bauen und mit Sonja absprechen]

- Hinweis auf Einverständniserklärung der Eltern für minderjährige TN

- TN-Beitrag: 10,- € / 7,- € für Verbandsmitglieder

- Schlafsack und Isomatte mitbringen

- Wasserflasche mitbringen

- Gepäck wird von Breitengüßbach nach Bamberg transportiert

- Von Bamberg aus wird es einen Busshuttle geben.

Die genauen Konditionen werden noch bekannt gegeben.

[Mehr Informationen hier:](#)

[nach oben](#)



### **Green Day - hier schmeckts mir**

Schon zum dritten Mal laden der BDKJ-Diözesanverband und das Erzbischöfliche Jugendamt zum Umweltbildungstag "Green Day" ein.

In diesem Jahr findet der Umweltbildungstag am Samstag, den 23. Juni 2012

statt und steht unter dem Motto "Hier schmeckt's mir!". Es geht um die Themen Ernährung, Kochen, Essen und Genießen, um Hintergründe zu den Themen bio-regionaler und ökofairer Einkauf, Konsum und Welternährung ...

Zwei Schwerpunkte sind die Ausstellung „abgeerntet“ im Heinrichssaal und die Exkursion zum LBV-Gelände „Fuchsenwiese“, wo im Rahmen von verschiedenen Workshops (Wildkräuterküche, vom Korn zum Brot, Kochen für viele, ...) wo haupt- und ehrenamtlich Engagierte gemeinsam aktiv werden und zusammen einen interessanten und schönen Tag verleben können!

Wir freuen uns auf Euch!

Eure Fachgruppe Umwelt: Alexandra Keller, Björn Scharf,  
Ingrid Weitnauer, Thomas Müller & Wolfi Gremer

[nach oben](#)

### **Zündsteine 2012 zu vergeben - Jetzt bewerben mit tollen Projekten der kirchlichen Jugendarbeit**

Es gibt immer wieder vorbildliche und innovative Projekte von Jugendlichen in unserer Kirche. Manche setzen sich für andere ein und organisieren zum Beispiel ein Programm für Senioren oder bauen einen Spielplatz für bedürftige Kinder. Andere setzen sich kreativ mit ihrem Glauben auseinander, bringen ein biblisches Musical auf die Bühne oder engagieren sich für den Fairen Handel. All das und sicherlich noch vieles mehr verdient Anerkennung und Bestätigung. Daher verleiht das Diözesanjugendwerk Burg Feuerstein e.V. jedes Jahr mit dem Zündstein einen Preis, der genau solches Engagement in der kirchlichen Jugendarbeit honoriert.

Auch in diesem Jahr sollen wieder zwei Zündsteine verliehen werden. Neu ist dabei der Termin der Verleihung. Diese soll erstmalig im Rahmen der Mitgliederversammlung des Diözesanjugendwerkes am 18. März auf Burg Feuerstein stattfinden. Um der Jury genug Zeit zu geben, alle Bewerbungen und Vorschläge angemessen zu besprechen, sollen diese bis zum 22. Februar beim Diözesanjugendwerk eingegangen sein. Dabei genügt eine formlose Vorstellung per Brief oder e-Mail.

Der Zündstein, der mit je 300,- € dotiert ist, wird wieder in zwei Kategorien verliehen:

**Projektpreis:** Hier können sich Gruppen und Initiativen bewerben, in denen Jugendliche selbst und weitgehend eigenverantwortlich ein Projekt auf die Beine gestellt haben, das neue Ideen oder Visionen beinhaltet. Wichtig dabei ist außerdem, dass das Projekt schon läuft oder sogar schon abgeschlossen ist. Unerheblich dagegen ist, ob die Gruppe aus der pfarreilichen oder der verbandlichen Jugendarbeit stammt, ob sie örtlich oder überregional arbeitet, ob sie offene Arbeit oder Jugendarbeit an Schulen macht – wichtig ist nur, dass es kirchliche Jugendarbeit ist.

**Personenpreis:** Hier werden Ehrenamtliche oder Hauptberufliche ausgezeichnet, die sich um neue Impulse für die kirchliche Jugendarbeit bemühen. Auch hier zählen Innovation und außergewöhnliches Engagement, das aber in diesem Fall an eine (oder mehrere) Person(en) und nicht unbedingt an ein bestimmtes Projekt gebunden ist.

Bewerbungen und Vorschläge bitte bis 22.2.12 einreichen bei:  
Diözesanjugendwerk Burg Feuerstein e.V.

Kleberstr. 28  
96047 Bamberg  
Tel: 0951/8688-22  
djw-bamberg@web.de  
Hier können auch weitere Informationen angefordert werden.

[nach oben](#)



### **Weltuntergang 2012 - Dekanatsjugendosternacht Hallstadt/Scheßlitz**

Unter diesem Motto steht die Jugendosternacht des Dekanates Hallstadt/Scheßlitz.

Veranstaltet von der Pfarrjugend Scheßlitz mit dem Pastoralreferent Thomas Dittner, dem BDKJ Dekanatsvorstand Hallstadt/ Scheßlitz, der Jugendbildungsreferentin Anja Hoch, dem Domvikar Robert Mayr und der Band „Die Ebinger

[nach oben](#)



### **Stärker, als du glaubst - Qualifikation**

für Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter ab 15 Jahren

am 28. April 2012, 9.30 – 18.00 Uhr

im Heinrich- und Kunigundesaal in Bamberg (Kleberstraße 28)

Kosten: 5,- € für KJgler/innen, 7,- € für Nicht-Mitglieder

Anmeldeschluss: 20. April 2012

Die KJG macht sich auch in diesem Jahr wieder stark für starke Kinder und Jugendliche. Viele Gruppenleiter/innen wurden schon qualifiziert und viele Kinder gestärkt. Jetzt seid ihr eingeladen, euch einen Tag an das Thema Prävention sexueller Gewalt heranzuwagen. Ihr bekommt Informationen, denkt selbst mal ein bisschen über verschiedene Situationen in der Jugendarbeit nach und werdet darauf vorbereitet, ein Training zur Stärkung eurer Gruppenkinder durchzuführen.

[Infos zur akition gibts hier:](#)

[nach oben](#)

### **Megafron 2012**

für alle KjGler/innen und Interessierte vom 07. – 10. Juni 2012 auf Burg Feuerstein

Kosten: 50,-/60,-€ (Frühbucher bis 10.05. 2,-€ weniger)

Anmeldeschluss: 30. Mai 2012

Das Megafron ist das Highlight im KjG-Jahr. Alle KjGlerinnen und KjGler treffen sich, um vier tolle Tage miteinander auf Burg Feuerstein zu verbringen und KjG-Feeling zu erleben. Für die Kinder gibt es spezielle Ansprechpartner/innen, die sich um sie kümmern.

Los geht's am Donnerstag abend mit einem gemeinsamen Auftakt und gegenseitigem Kennenlernen. Am Freitag werden dann für die verschiedenen Altersgruppen Workshops gestaltet, in den viele interessante Sachen geboten werden. Damit alt auch mal auf jung trifft, gibt es ein gemeinsames Spiel am Nachmittag. Der Samstag steht ganz im Zeichen von X. Mit der Einladung, die demnächst bei euch eintrudelt, erhaltet ihr schon die X-Angebote, aus denen ihr zwei aussuchen müsst. Erlebnis und Action kommen dabei nicht zu kurz. Am Samstag abend kommen dann noch einmal alle zum Bunten Abend zusammen, bevor das Megafron am Sonntag mit einem Megafrühstück und einem Gottesdienst zu ende geht...

[Mehr Informationen gibts hier:  
nach oben](#)

### **Der BDKJ Neustadt/Aisch ist unbezahlbar**

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Dekanat Neustadt/Aisch konnte am 20. Januar 2012 wieder zahlreiche Gäste aus Politik, Kirche und Jugendarbeit bei seinem Neujahrsempfang im Erzbischöflichen Jugendamt in Bad Windsheim begrüßen. Mit dem traditionellen Start ins neue Jahr möchte der BDKJ Neustadt/Aisch nicht nur den Mitarbeiter/innen der katholischen Jugend(verbands)arbeit in den Pfarreien danken, sondern auch mit Vertretern aus Kirche und Politik über die Anliegen der Jugendarbeit ins Gespräch kommen und seine eigenen Aktivitäten ins rechte Licht rücken.

Letzteres tat der BDKJ-Dekanatsvorstand mit einem selbst geschriebenen Theaterstücke auf unterhaltsame und tiefgründige Weise. Sarah Lenz versuchte als Teufelchen Jugendlichen wie Erwachsenen die Teilnahme an BDKJ-Veranstaltungen madig zu machen. Doch „Engelchen“ Franziska Stiegler stellte die Vorzüge der BDKJ-Aktionen in den Mittelpunkt, entkräftete so die fadenscheinigen Argumente des Teufelchens und stellte dem BDKJ das Prädikat „unbezahlbar“ aus. Persönlichkeitsentwicklung, Erwerb von Schlüssel-qualifikationen, Außerschulische Jugendbildung, Vermittlung christlicher Werte und Übernahme von Verantwortung – um nur einige Schlagworte zu nennen – verbergen sich hinter einem bunten Programm an Veranstaltungen, die der BDKJ Neustadt/Asch auch 2012 wieder für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene anbietet. „Der BDKJ ist demnach zwar

unbezahlbar“, so Hubertus Saule, „doch zur Durchführung seiner Aktionen auf öffentliche Zuschüsse und Spenden angewiesen.“

Landtagsabgeordneter Hans Herold bekräftigte, dass er aus eigener Erfahrung als Ministrant und Mitglied der Bayerischen Jungbauernschaft um die Vorzüge der Jugendarbeit wisse und sich stets für deren Förderung einsetze. Stellvertretender Landrat Helmut Weiß konnte erstmals persönlich die Arbeit des BDKJ erleben und zeigte sich beeindruckt von den vielen Aktionen, die der BDKJ auf die Beine stellt. Dieter Hummel, der zweite Bürgermeister der Stadt Bad Windsheim, gab dem Dekanatsvorstand einen Tipp in Sachen Spendenakquise mit auf den Weg und Diözesanjugendpfarrer Detlef Pötzl aus Bamberg bescheinigte die besonders hohe Qualität der katholischen Jugendarbeit im Dekanat Neustadt/Aisch, die Begeisterung ausstrahlt und zum Mitmachen ansteckt.

Alle Grußwortredner – so auch Dekan Hans-Jürgen Pöschl und Dekanatsratsvorsitzende Barbara Lehner – lobten den BDKJ für seine „guten Taten“ an der Jugend, dankten dem ehrenamtlichen BDKJ-Dekanatsvorstand für sein „unbezahlbares“ Engagement und stellten ihre Unterstützung der Jugendarbeit in Aussicht.

Natürlich durften alle Gäste das druckfrische Jahresprogramm des BDKJ mitnehmen, das neben vielen Mitarbeiter-Seminaren auch mit sportlichen und religiösen Events und Aktionen für Kinder und Ministrant/innen gespickt ist. Judith Baumer verteilte auch die ersten Angebotskataloge zu „get in touch 2.0“ an die anwesenden Jugendverbände. 12 Angebote für Kids, Teens und Mitarbeiter/innen hat sich der Dekanatsvorstand in diesem Jahr zusätzlich zum Jahresprogramm überlegt, für die der BDKJ nun von Jugendverbänden und Pfarreien für Gruppenstunden oder Leiterrunden gebucht werden kann.

Nach dem offiziellen Teil hatten die Gäste bei Häppchen und Cocktails Gelegenheit, sich weiter über die Arbeit des BDKJ zu informieren und die Aussagen des Theaterstücks noch detaillierter zu hinterfragen. Dabei war so manche Anekdote von den zahlreichen BDKJ-Aktionen des vergangenen Jahres zu hören und auch erste Planungen für Kinderwochen-ende, Mitarbeiter-Café und Beach-Volleyball-Turnier blieben nicht aus. Die Jugendlichen ließen den Empfang beim Kartenspiel und in der Kuschelecke ausklingen. Und die KjG Burgbernheim durfte sich über eine Partykiste mit Ideen und Utensilien für eine Geisterparty freuen, weil sie mit sieben Vertreter/innen zum Neujahrsempfang gekommen war.

[nach oben](#)



### **KLJB Kinder- und Jugendwochenende**

KLJB Gestrandet – Zu Hause bei Kokosnuss und Hängematte. Was passiert, wenn wir ein ganzes Wochenende auf Burg Feuerstein stranden...?

Das traditionelle Wochenende findet dieses Jahr vom 11.05. – 13.05. auf Burg Feuerstein statt und herzlich eingeladen sind alle zwischen 9 und 15 Jahren. Gemeinsam erkunden wir unsere KLJB-Insel und genießen Sonne, Strand und Palmen. Vom sportlichen Angebot bis hin zum Kreativworkshop wird für jeden Insulaner etwas dabei sein, mal drin, mal draußen, mal laut mal leise....

Du bist zu alt? Dann schick doch deine jüngeren Geschwister, Nachbarskinder, Patenkinder... und genieße selbst ein ruhiges Wochenende!

Du bist zu jung? Dann nutze die Chance, die älteren Geschwister auf die Insel zu verbannen und zu Hause mal der/die Älteste zu sein.

KLJB Kinder- und Jugendwochenende

11. Mai bis 13. Mai

Alle zwischen 9 und 15 Jahre

Auf der karibischen Burg Feuerstein

Anmeldeschluss 27. April

Weitere Infos unter [Nicole.Freund@eja-bamberg.de](mailto:Nicole.Freund@eja-bamberg.de)

oder unter:  
nach oben



#### **Termine**

13.-14.04.2012 BDKJ-Dekanatsverbandskonferenz I/2012 auf Burg Feuerstein

20.-22.04.2012 BDKJ-Diözesanversammlung I/2012 auf Burg Feuerstein

28.04.2012 DPSG: Georgstag in Bamberg

30.04.-03.05.2012 Fahrt zum Jugendtreffen der Erzdiozese Stettin-Kamien

01.05.2012 "Mit Maria dem Himmel entgegen" - Marienwallfahrt nach  
Vierzehnheiligen

04.-06.05.2012 Jubiläumswochenende der 1000-jährigen Domweihe

04.05.2012 Jugendvesper im Dom (Pfr. Michael Gehret, DPSG-Diözesankurat)

06.05.2012 Jugendsonntag

16.-20.05.2012 Katholikentag in Mannheim

20.05.2012 Burgbegegnungsfest: Tag der Offenen Tür im Jugendhaus Burg  
Feuerstein

21.05.2012 Mitgliedsverbandskonferenz

28.05.-03.06.2012 Pfingstfahrt zum Internat. Jugendtreffen nach Taizé

07.-10.06.2012 KjG-Megafron auf Burg Feuerstein

16.06.2012 Nightfever in Bamberg, St. Martin

07.-08.07.2012 Diözesanjugendwallfahrt 2012 zum Dom

07.-08.07.2012 Diözesanjugendwallfahrt von Breitengüßbach nach Bamberg

(07.07.2012, 20.30 Konzert der a-capella-Gruppe Assonanz auf dem Domplatz; ab  
22.00 Uhr Jugendnacht im Bamberger Dom)

08.07.2012 Heinrichsfest in Bamberg

23.07.2012 Mitgliedsverbandskonferenz (MVK)

27.08.-10.09.2012 Jugendfahrt nach Indien

12.09.2012 Konferenz der Regionalen Koordinierungskreise für die 72-Std.-Aktion

29.09.2012 Diözesantag der Ministranten

03.10.2012 Diözesan-Mini-Fußballturnier in Viereth

13.10.2012 Diözesantag der Gefirmten

09.11.2012 19.30 Uhr: Nacht der Lichter im Bamberger Dom

12.11.2012 Mitgliedsverbandskonferenz  
23.11.2012 BDKJ-Dekanatsverbandskonferenz II/2012 auf Burg Feuerstein  
24.11.2012 BDKJ-Diözesanversammlung II/2012 auf Burg Feuerstein  
28.12.2012 Sternsingeraussendung in Bamberg

[nach oben](#)



### **Newsletter**

Der nächste Newsletter kommt am: **01.06.2012**

Die Berichte deshalb bitte bis zum **15.05.2012** an den Diözesanvorstand

[Berichte für den Newsletter](#)

[nach oben](#)



# Impressum

BDKJ Diözesanvorstand Bamberg

V.i.s.d.P.: Diözesanjugendpfarrer Detlef Pötzl

[info@bdkj-bamberg.de](mailto:info@bdkj-bamberg.de)

[www.bdkj-bamberg.de](http://www.bdkj-bamberg.de)